Umweltidentität entwickeln

Gemeinsam Perspektiven auf unsere Umwelt und ihre Veränderung entdecken lernen

«Fridays for future» – Jugendliche setzen sich für die Klimapolitik ein, bleiben vom Unterricht fern und gehen für ihre Zukunft auf die Strasse. Wie kommt es dazu? Folgen sie einfach einem Trend? Oder steckt viel mehr dahinter? Sollten wir diese Motivation nicht nutzen, um sie in ihrer Umweltidentität zu fördern?

Das Projekt der Pädagogischen Hochschule St.Gallen «Umweltidentität entwickeln – Gemeinsam Perspektiven auf unsere Umwelt und ihre Veränderung entdecken lernen» verbindet intrinsische Motivation mit umweltwissenschaftlicher Bildung.

Projektziele

Das Projekt vermittelt Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, sich im komplexen System der Umwelt selbst zu verorten und ihre je eigene Umweltidentität zu entwickeln. Sie ist das Ergebnis eines Erkenntnisprozesses, der, ausgehend von der Öffnung für eine Vielfalt von sachbezogenen Einstellungen, zu einer eigenen Haltung führt, mit der wissensbasiert die Diversität gesellschaftlich verhandelter Meinungen und Überzeugungen wahrgenommen, benannt und überblickt werden kann. Methodengeleitete Recherchen und die wachsende Fähigkeit zur Perspektivierung von Erkenntnissen und Positionen fördern ihre reflektierte Haltung als Voraussetzung ihrer mündigen Entscheidungsfähigkeit.

Im Projekt entwickeln sie Kompetenzen, die sie nicht nur auf Umweltthemen anwenden, sondern auch in beliebige andere Themenfelder übertragen und einsetzen können. Dazu zählen beispielsweise: vertieftes Verständnis für Prozesse, Fähigkeit der Perspektivierung, Rechercheфähigkeit, Selbstregulation sowie Diskursfähigkeit.

Unser Angebot

Ihre Schülerinnen und Schüler haben mit der Teilnahme am Projekt die Möglichkeit, sich mit aktuellen und relevanten Umweltthemen auseinander zu setzen. Sie vertiefen sich in ein Thema ihrer Wahl und erarbeiten sich dabei über einen Zeitraum von drei Monaten unterschiedliche Perspektiven auf dieses Thema.

Sie als Lehrperson erhalten in Kooperation mit dem Projektteam der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ein individuelles Coaching zum aktuellen wissenschaftlichen Diskurs im Themenfeld «Umweltidentität» und zum Modell der Fähigkeit der Perspektivübernahme. Ziele dabei sind, Verständnis und erweiterte Kenntnisse für den neuen didaktischen Ansatz mit dem Schwerpunkt der Identitätsentwicklung zu bekommen.

Umsetzung

- Informationsveranstaltung durch das Projektteam vor Ort im Klassenverband.
- Gruppenbildung innerhalb der Klasse und Wahl des Umweltthemas.
- Auseinandersetzung mit dem Umweltthema in Gruppen im Rahmen (während und ausserhalb des Unterrichts).
- Präsentation der erarbeiteten Inhalte als Poster.
- Veröffentlichung der Inhalte auf der Projekt-Homepage.

In diesem Prozess lernen Ihre Schülerinnen und Schüler mit unserer Unterstützung, die Quellen auf ihren Informationsgehalt zu analysieren und «Fake News» zu identifizieren und zu vermeiden.

Innerhalb dieses Zeitraumes erhalten die Gruppen zwei fixe Coaching-Gespräche, die entweder vor Ort und in Teams durchgeführt werden. In Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie wird je nach Situation über die Umsetzung als Distanzformat entschieden.
Wenn Sie interessiert sind, Fragen zum Projekt haben und das Angebot gerne an Ihre Schule holen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:

Prof. Dr. Florian Rietz
Institut Fachdidaktik Naturwissenschaft
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
Tel. +41 71 243 96 64
florian.rietz@phsg.ch

Désirée Büchel
Institut Fachdidaktik Naturwissenschaft
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
Tel. +41 58 459 22 33
desiree.buechel@phsg.ch

STIFTUNG
3FO